

Anfrage über die Situation bei Ortsdurchfahrten im Kanton Luzern

eröffnet am 22. Juni 2010

Ortsdurchfahrten müssen zahlreichen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen: Neben der Abwicklung des Verkehrsflusses stellen sie Begegnungsorte und Visitenkarten einer Ortschaft/eines Quartiers dar und weisen in der Regel einen vielfältigen Nutzungsmix auf. Ihre Funktionsfähigkeit als Verkehrsträger ist im Spannungsfeld der Nutzungen zu gewährleisten. Oftmals dominiert der motorisierte Individualverkehr das Erscheinungsbild einer Ortsdurchfahrt und schränkt die Bewegungsfreiheit der anderen Verkehrsteilnehmenden und die Nutzungen in den Seitenräumen ein, was leider vielfach zu Störungen, ja sogar Unfällen führt.

Deshalb folgende Fragen an die Regierung:

1. Was macht die Regierung, um die Situation bei Ortsdurchfahrten für alle Beteiligten zu verbessern?
2. Wie sieht dabei die Zusammenarbeit mit den Gemeinden aus? Wie werden ihre Wünsche gewichtet?
3. Welche allgemeinen Voraussetzungen müssen erfüllt werden, damit Tempo-30-Zonen in Ortsdurchfahrten auf Kantonstrassen eingerichtet werden können?
4. In welchen Ortsdurchfahrten im Kanton Luzern gilt derzeit Tempo 30?
5. Für welche Ortsdurchfahrten ist derzeit die Einführung einer Tempo-30-Zone angedacht?
6. Wie handhaben andere Kantone dieses Problemfeld?
7. Haben unsere Strassenverkehrsbehörden hier eigene Kompetenzen und Ermessensspielräume? Wenn ja, welche?

Steinhauser Margrit

Morf Hermann

Mennel Kaeslin Jacqueline

Mathis Oskar

Zopfi-Gassner Felicitas

Lorenz Priska

Lötscher-Knüsel Trudi

Beeler Gehrer Silvana

Kiener Daniela

Pardini Giorgio

Suntharalingam Lathan

Dettling Schwarz Trix

Beeler Gehrer Silvana

Riva Guerino

Zängerle Pius

Roth Stefan

Keller Irene

Töngi Michael

Hofer Andreas

Meile Katharina

Borgula Adrian

Greter Alain

Frey Monique

Reusser Christina